

### Entwicklung der Finanzmärkte 2019

Nach einem schwierigen Jahr 2018 erzielten im abgelaufenen Jahr alle wichtigen Anlageklassen eine positive Performance.

Die Haupterfolgsquellen – auch für Favia – waren Anlagen in Aktien und börsennotierte Immobilienfonds (indirekte Immobilienanlagen). Selbst der Schweizer Anleihenindex, in dem zu einem erheblichen Teil auch Staatsanleihen mit negativen Renditen enthalten sind, verzeichnet eine Performance von +3,05 %. Entgegen den Erwartungen sind die Zinsen auf den wichtigen Finanzmärkten – darunter auch die Schweiz – noch weiter gefallen. Die einzigen Vermögenswerte mit einem leicht negativen Ergebnis (-0,75 %, infolge des negativen Zinssatzes der Schweizerischen Nationalbank) waren liquide Mittel, die in dem Umfang bereitgehalten wurden, wie es für das Funktionieren der Stiftung erforderlich war.

Insgesamt war die Wertentwicklung der Anlagen der Schweizer Pensionskassen 2019 ausserordentlich gut. Die Performance der Referenzindizes („Benchmarks“, gemessen an den Pictet-Indizes BVG 2005 plus und 2015, 25/40) liegt zwischen +10,3 % und +13,9 %.

### Ausblick auf 2020

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Fundamentaldaten scheinen die Aussichten für 2020 ähnlich zu sein wie Anfang 2019. Dennoch ist es wenig wahrscheinlich, dass wir dieses Jahr ähnlich hohe Performances erleben werden, denn das weltweite Wirtschaftswachstum bleibt niedrig und die Zinsen erreichen einen Tiefpunkt.

In diesem Umfeld dürften Anlagen in Aktien (Werte mit geringer Marktkapitalisierung und Value-Titel) sowie in Immobilien in der Schweiz und im Ausland weiterhin die Performancetreiber bleiben. Gleichwohl könnte die Volatilität der Märkte wieder stark zunehmen.

Aber Favia ist gut darauf vorbereitet: Wir verfügen über grössere Wertschwankungsreserven und haben unseren technischen Zinssatz gesenkt (siehe weiter unten), wodurch die Belastungen für die Performance verringert werden.

### Situation von Favia Ende 2019

Favia hat im Jahr 2019 eine ausserordentlich hohe Nettoperformance von +14,99 % erzielt.

In den letzten fünf Jahren hat Favia eine durchschnittliche jährliche Performance von +4,6 % erreicht (-5,9 % im Jahr 2018, +9,4 % 2017, +3,6 % 2016 und +0,1 % 2015). Dieses Ergebnis liegt über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen vergleichbarer Grösse, gemessen am „Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index“ (+4,21 %) und am „UBS Pensionskassen-Barometer“ (+3,96 %). Dies zeigt, dass die Stiftung eine gute Balance zwischen Anlagenrentabilität und Risikomanagement gefunden hat. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass im Sommer 2019 die Vermögensallokation leicht geändert wurde, um das Risikoprofil zu verringern.

# INFO 2020 – NR. 1

Februar 2020

Favia konnte durch dieses bemerkenswerte Ergebnis die finanzielle Stabilität stärken und den Versicherten gleichzeitig eine attraktive Verzinsung von 2,5 % bieten, die deutlich über dem BVG-Zinssatz von 1 % liegt.

Der Stiftungsrat hat zugleich beschlossen, den technischen Zinssatz von 2,50 % auf 1,75 % zu senken, um den Bilanzverpflichtungen Rechnung zu tragen, ohne die den Versicherten versprochenen Leistungen zu ändern: Der Umwandlungssatz für 65 Jahre bleibt bei 5,60 % und für 64 Jahre bei 5,45 %. Durch diese Massnahme wird das künftige Renditeerfordernis von Favia vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Situation auf den Finanzmärkten verringert.

Aufgrund dieser Entscheidungen steigt der Deckungsgrad von Favia, der Ende 2018 bei 100,1 % lag, Ende 2019 auf über 106 %. Der endgültige Jahresabschluss 2019 dürfte das bestätigen.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns als Versicherte bzw. Versicherter entgegenbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Stiftungsrat



RA Pietro Sansonetti      Jessica Brignolo

Februar 2020

e-mail: [favia@slps.ch](mailto:favia@slps.ch)  
Internet : [www.favia.ch](http://www.favia.ch)